

Metabolismen Nahrungsmittel in der Kunst

16. – 17.11.2017

Warburg-Haus

- | | |
|--|---|
| <p>14.30 Ina Jessen, Isabella Augart (Hamburg)
Einführung</p> <p>14.40 Isabelle Busch (Dresden)
Don't be a Chocolate Soldier – Politiken von Nahrungsmitteln in Israel und Palästina und ihre künstlerische Reflexion</p> <p>15.20 Fabiana Senkpiel (Bern)
Einverleibungen - Interpikurale Bezugnahmen und intermediale Verfahren durch Lebensmittel in der Gegenwartskunst</p> <p>16.20 Ursula Ströbele (Berlin)
Metabolische Zersetzungs- und Wachstumsprozesse mit Nahrungsmitteln in skulpturalen Arbeiten</p> <p>17.00 Inka Lusic (Hamburg)
Plastik — ein spekulativer Metabolismus im Ecosystem of Excess (Pinar Yoldas, 2014)</p> <p>18.15 Abendvortrag
Barbara Uppenkamp (Hamburg)
„Entschuldigung, Sie haben da ein totes Tier im Essen...“</p> | <p>10.00 Ina Jessen, Isabella Augart (Hamburg)
Einführung</p> <p>10.10 Magdalena Grüner (Hamburg)
Pia Rönicke, The Pages of Day and Night – Das Herbarium als Forschungsinstrument und Datenbank</p> <p>10.50 Tobias Weilandt (Hamburg)
Das Gegenteil von Appetit.
Gibt es ein kunstbezogenes Ekelgefühl?</p> <p>11.50 Mirja Straub (Freiburg)
GESCHMACKSDIMENSIONEN. Kochen als künstlerisches Statement bei Rirkrit Tiravanija</p> <p>12.30 Felix Broecker (Frankfurt)
Nahrungsmittel als Medium und Material in Kunst und Küche</p> <p>14.30 Maurice Saß (Hamburg)
„Vor allem sich selbst einschenken und täglich bis zur Berausung davon trinken“ — Nashorn-Pokale als Preziosenstücke</p> <p>15.10 Johanna Mocny (München)
Alkoholkonsum und -rezeption im Goldenen Zeitalter der Niederländischen Republik</p> |
|--|---|

Konzept: Ina Jessen, Isabella Augart
Kunstgeschichtliches Seminar
Universität Hamburg
metabolismen@gmx.de